

HOLZHAUSEN

— Der Verlag —

VERLAGS VORSCHAU



HERBST 2025

UNSERE REIHEN

Österreichisches Archäologisches Institut

ÖJH:

Jahreshefte des Österreichischen Archäologischen Instituts

Die erstmals 1898 erschienenen »Jahreshefte des Österreichischen Archäologischen Instituts in Wien« zählen seit Langem zu den führenden internationalen Fachzeitschriften auf dem Gebiet der Klassischen Archäologie. Sie werden von der Abteilung Historische Archäologie des ÖAI herausgegeben.

SoSchrÖAI:

Sonderschriften des Österreichischen Archäologischen Instituts

Die »Sonderschriften des Österreichischen Archäologischen Instituts«, die seit 1901 in unregelmäßiger Reihenfolge erscheinen, sind abschließenden Ergebnissen archäologischer Forschungen in Österreich und im Mittelmeerraum vorbehalten. Darüber hinaus werden auch Kongressberichte in dieser Reihe veröffentlicht.

ErgHÖJh:

Ergänzungshefte des Österreichischen Archäologischen Instituts

Die »Ergänzungshefte zu den Jahresheften des Österreichischen Archäologischen Instituts in Wien« wurden 2001 gegründet, um Veröffentlichungen von Forschungsergebnissen nicht abschließenden Charakters eine Plattform zu geben. Neben Befund- und Fundvorlagen sind akademische Abschlussarbeiten und Workshops Inhalte dieser Reihe.

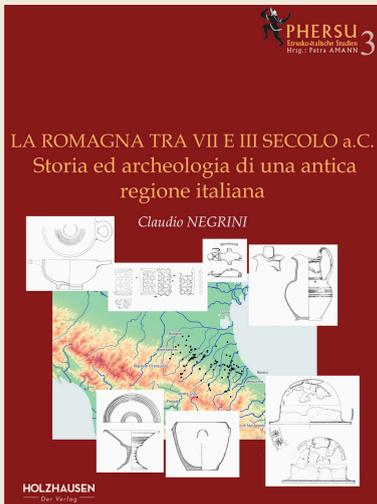
Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie und Epigraphik der Universität Wien

TYCHE Jahresbände:

Die „Tyche“ ist eine jährlich erscheinende Fachzeitschrift, die hohe wissenschaftliche Reputation genießt. Die nach einem peer review-Verfahren ausgewählten Artikel in deutscher, englischer, französischer, italienischer und lateinischer Sprache decken thematisch den gesamten Bereich der Antike von den Anfängen der griechischen Geschichte bis zur Spätantike ab. Ein Schwerpunkt liegt auf der Edition und Interpretation epigraphischer und papyrologischer Quellen. Die Zeitschrift enthält weiters Rubriken für papyrologische („Korr. Tyche“) und epigraphische („Adnotationes epigraphicae“) Miscellen, eine jährliche epigraphische Bibliographie für Österreich („Annona epigraphica Austriaca“) sowie einen umfangreichen Rezensionsteil.

Neben den regulären Jahresbänden gibt es Supplement- und Sonderbände.

NEUERSCHEINUNGEN



La Romagna tra VII e III secolo a.C. Storia ed archeologia di una antica regione italiana

Etrusco-italische Studien - Band 3

Autor: Claudio Negrini
Reihen-Herausgeberin: Petra Amann

620 Seiten | 21x29,7 cm | Hardcover | EUR 110,-
ISBN 978-3-903207-87-5 | ISSN 2616-4019
ET: 06/2025

Die Romagna nimmt den südöstlichen Teil der Poebene zwischen der Gebirgskette des Apennins und der Adria ein. Zwischen dem 7. und dem 3. Jahrhundert v. Chr. war das Gebiet von sog. Italikern (d.h. Sprechern einer indoeuropäisch-italischen Sprache) bewohnt. Der dritte Band der Reihe 'PHERSU' (in italienischer Sprache) rekonstruiert erstmals die historisch-kulturelle Entwicklung der antiken vorrömischen Bevölkerung in dieser Region. Das Buch bietet eine Zusammenschau und detaillierte Analyse der zahlreichen archäologischen Funde. Darüber hinaus werden auch die seltenen inschriftlichen Quellen behandelt sowie die antiken literarischen Nachrichten bei griechischen und römischen Autoren diskutiert und kritisch hinterfragt.

Neue Forschungen am sogenannten Serapeion in Ephesos

ÖAI Ergänzungsheft 20 (ErgHÖJh 20)

Herausgeber: Österreichisches Archäologisches Institut der
Österreichischen Akademie der Wissenschaften

206 Seiten | 21x29,7 cm | Softcover | EUR 75,-
ISBN 978-3-903207-94-3 | ISSN 1727-2505
ET: 06/2025

Das Serapeion am Fuße des Bülbüldağ in Ephesos ist eines der eindrucksvollsten und zugleich rätselhaftesten Monumente der antiken Stadt. Errichtet noch vor der Mitte des 2. Jahrhunderts n. Chr., stellt der Bau nicht nur einen architektonischen Höhepunkt der römischen Kaiserzeit dar, sondern wirft auch eine Reihe von Fragen auf, die die Forschung seit mehr als einem Jahrhundert beschäftigen: Warum wurde dieser prächtige Tempel errichtet? Welche Gottheit(en) wurden darin verehrt? Und welche Bedeutung hatte der Tempel im Stadtbild von Ephesos?

Die vorliegenden Untersuchungen nähern sich diesen Fragen mit einem interdisziplinären Ansatz, der archäologische, bauhistorische und epigraphische, aber auch archäoastronomische Methoden vereint. Darüber hinaus werden die materielle Kultur und das Fundmaterial punktueller Ausgrabungen der Jahre 2014 und 2015 vorgelegt.

Obwohl es sich um eine Zwischenbilanz handelt, hat es sich das internationale Team zur Aufgabe gemacht, sämtliche bisherigen Forschungsdaten zusammenzutragen, zu kontextualisieren und die teils widersprüchlichen Befunde der früheren Grabungen neu zu bewerten.

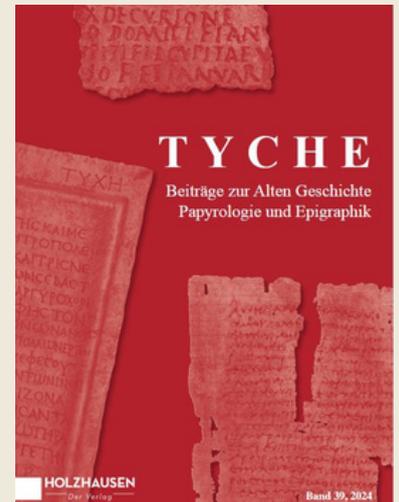


NEUERSCHEINUNGEN

Tyche Jahresband 39 (2024)

Herausgeber: Franziska BEUTLER, Peter KRUSCHWITZ, Nino LURAGHI, Fritz MITTHOF, Bernhard PALME

283 Seiten | 24x17 cm | Softcover | EUR 105.-
ISBN 978-3-903207-95-0 | ISSN 1010-9161
ET: 06/2025



Vor den Vorhang.

Ausgezeichnete Eisenbahner der Ersten Republik

Autoren: Prof. Mag. Dr. Gerhard Gürtlich und Mag. Christian Frech

760 Seiten | Softcover | EUR 59.- | ISBN: 978-3-903207-92-9

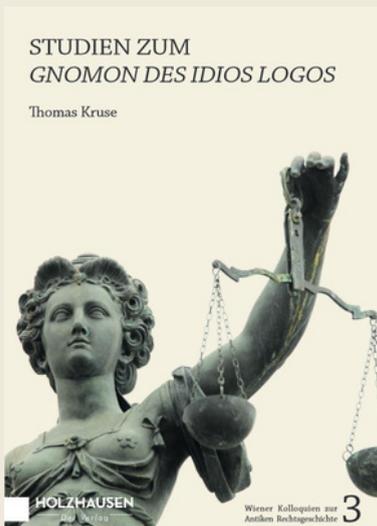
Aus der Auswertung der Ehrenzeichenkartei der Österreichischen Präsidentschaftskanzlei für den Zeitraum 1923-1938 ergab sich eine Gruppe von etwas mehr als 600 Eisenbahnbediensteten, die in der Ersten Republik mit einem staatlichen Ehrenzeichen bedacht wurden.

Die beiden Autoren haben über drei Jahre an der Erstellung der Biografien der „ausgezeichneten Eisenbahner“ gearbeitet und betten diese durch umfangreiches Einführungs- und Anhangmaterial in einen historischen Kontext. Damit wird die eisenbahngeschichtlich eher ungewöhnliche Materie einem breiten Publikum zugänglich gemacht und es werden diffizile Zusammenhänge über das Verleihungswesen in der Ersten Republik aufgezeigt.

UNSERE KLASSIKER

Unser Buchverlag bringt hochwertige wissenschaftliche Werke heraus und ist dabei bestens vernetzt – zum Beispiel mit dem Österreichischen Archäologischen Institut (ÖAI) und dem Institut für Alte Geschichte der Universität Wien. Neben Fachliteratur zur Alten Geschichte und spannenden Titeln aus der Slawistik zeigen wir auch in anderen Bereichen Profil – etwa mit sorgfältig aufbereiteter Eisenbahn-Literatur. Dieses breite Spektrum unterstreicht nicht nur unsere verlegerische Vielseitigkeit, sondern auch das klare Bekenntnis zur Förderung von Wissen in all seinen Facetten.

UNSERE KLASSIKER



Studien zum Gnomon des Idios Logos Wiener Kolloquien zur Antiken Rechtsgeschichte, Band 3

Herausgeber: Thomas Kruse

300 Seiten | 23x15 cm | Softcover | EUR 120.- | ISBN 978-3-902976-54-3
ISSN 2518-3648

Eine Berliner Papyrusrolle aus dem 2. Jh. n. Chr. und ein Fragment aus Oxford überliefern eine verkürzte Fassung des sogenannten „Gnomon des Idios Logos“ – einer Sammlung von Einzelfallentscheidungen für die Verwaltung des römischen Ägypten. Dieses Werk diente als Leitfaden für die Prokuratur des Idios Logos, einem wichtigen Verwaltungsamt der Provinz.

Der Gnomon entstand unter Augustus (27 v. Chr. – 14 n. Chr.), wurde aber später ergänzt, teils bis in die Zeit Antoninus' Pius (138–161 n. Chr.). Er enthält vor allem Präjudizien zu Erb- und Personenstandsrecht, deren enge Verbindung sich u. a. in erbrechtlichen Einschränkungen bei fehlendem Statusnachweis zeigt. Zugleich dokumentiert er Maßnahmen zur Überwachung sozialer Grenzen und zur Diskriminierung bestimmter Gruppen im Rahmen der augusteischen Ehegesetze. Als außergewöhnliche Quelle zur römischen Rechts- und Verwaltungspraxis stand der Gnomon im Zentrum des 3. Wiener Rechtshistorischen Kolloquiums – nicht zuletzt wegen seiner überregionalen Bedeutung.

ÖJH - BAND 92 (2023)

Jahreshefte des Österreichischen Archäologischen Institutes in Wien

Herausgeber: Österreichisches Archäologisches Institut der
Österreichischen Akademie der Wissenschaften

352 Seiten | 21x29,7 cm | Hardcover | EUR 110.-
ISBN: 978-3-903207-93-6 | ISSN: 0078-3579

Sprache: Deutsch/Englisch

Im aktuellen Band sind unter anderem Beiträge aus der Austria Romana vertreten – etwa zur Siedlungs- und Villenstruktur in Bruckneudorf sowie zu vogelförmigen Glasgefäßen aus Virunum. Neue geophysikalische und geodätische Untersuchungen erlauben eine frische Bewertung der Urbanisierung Pompejis, insbesondere der Verbindung von Regio VI mit der sogenannten Altstadt.

Erste Ergebnisse eines Surveys im nordafrikanischen Abthugnos liefern Einblicke in die dortige materielle Kultur. Zwei Beiträge widmen sich den Forschungen des ÖAI in Ephesos: ein bislang unpublizierter byzantinischer Tonstempel aus dem Artemision mit der Darstellung eines Reiterheiligen sowie neue Inschriften aus der byzantinischen Aquäduktbrücke von Selçuk.

Weitere Studien behandeln das Theater von Nicaea mit seiner geschlechtergetrennten Sitzordnung, reich verzierte Dachterrakotten aus Epidamnos sowie eine spätarchaische Oltos-Amphore mit neuer Namensbeischrift aus der Wiener Universitätssammlung. Ein besonderes Highlight ist der Nachweis dreier bislang unbekannter antiker Amethystintaglien in der Wiener Reichskrone – hier erstmals wissenschaftlich vorgestellt.



Das Gräberfeld von Baden bei Wien, Niederösterreich.

Am Westrand des awarischen Vasallenkhanats.

Autorin: Dr. Dorothea Talaa

344 Seiten | Softcover | EUR 75.- | ISBN: 978-3-903207-84-4

Diese Arbeit widmet sich der wissenschaftlichen Aufarbeitung des 1999 ausgegrabenen frühmittelalterlichen Gräberfeldes von Baden (Niederösterreich), inklusive anthropologischer und archäo-zoologischer Auswertung. Anhand der Funde – darunter spiralförmig verzierte Ohrringe, Glasperlen mit Fadenaufgabe und Mehrfachüberfangperlen – sowie Radiokarbondaten konnte ein Horizont aus der ersten Hälfte des 9. Jahrhunderts bestimmt und mit dem 805 gegründeten Vasallenkhanat in Verbindung gebracht werden.

Besonders bemerkenswert ist der Fund eines bronzenen Fingerrings mit punzierter, pseudokufischer Inschrift im Grab einer jungen Frau. Obwohl die Inschrift bislang nicht vollständig entziffert ist, deutet sie auf Kontakte zum polyreligiösen Umfeld des chasarischen Herrschaftsbereichs hin. Auch ohne genetischen Nachweis liefert der Ring ein starkes Indiz für mögliche Beziehungen zwischen dem islamisierten Orient und Mitteleuropa – und stellt damit ein bedeutendes Zeugnis für das kulturelle und religiöse Gefüge des 9. Jahrhunderts in Ostösterreich dar.

Zeit(en) des Umbruchs.

Akten des 17. Internationalen Kolloquiums zum provinziälromischen Kunstschaffen. Wien - Carnuntum, 16.-17. Mai 2022

Sonderschriften des Österreichischen Archäologischen Instituts

Herausgeber: Österreichisches Archäologisches Institut der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

672 Seiten | 21x29,7 cm | Hardcover | EUR 150.-
ISBN: 978-3-903207-86-8 | ISSN: 1998-8931

Sprache: Englisch/Deutsch/Italienisch

Die 17. Internationale Tagung zum provinziälromischen Kunstschaffen widmete sich dem Thema »Zeit(en) des Umbruchs« – sowohl methodisch als auch historisch. Neue digitale und naturwissenschaftliche Ansätze wie Gesteins- und Pigmentanalysen ergänzen klassische archäologische und kunsthistorische Methoden und eröffnen neue Perspektiven für die Erforschung provinziälromischer Steindenkmäler.

Zugleich wurden Monumente der Spätantike im Hinblick auf gesellschaftliche Umbrüche ab dem späten 3. Jahrhundert untersucht – mit Fokus auf Veränderungen in Bestand, Nutzung und Stil der Steindenkmäler sowie deren Übergang in das frühe Christentum.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf Neufunden und aktuellen Forschungen aus dem gesamten Imperium Romanum – von den Nordwest- und Donauprovinzen bis zur Levante und Nordafrika.



UNSERE KLASSIKER



LILO – Vom Eferdinger Landl in die Landeshauptstadt

111 Jahre Linzer Lokalbahn 1912–2023

Autor: Sektionschef i.R. Prof. Mag. Dr. Gerhard H. Gürtlich

410 Seiten | Softcover | EUR 24,90 | ISBN: 978-3-903207-82-0

Die Festschrift zum 111-jährigen Jubiläum der Linzer Lokalbahn AG (LILO) ist eine besondere Ausgabe, da normalerweise gerade Jahreszahlen bevorzugt werden. Geplant war ursprünglich eine Feier zum 100-jährigen Bestehen der Strecke Linz - Eferding - Waizenkirchen, die 1912 in Betrieb ging. Doch der Tod von Prof. Friedrich Klug, dem langjährigen Direktor der LILO, im Juni 2022, änderte die Planung. Die Festschrift ehrt Dr. Klug als „Vater der modernen LILO“ und dokumentiert den Erfolg der Lokalbahn, die 1987 mit 753.000 Fahrgästen noch vergleichbar mit einer O-Bus-Linie war, aber 2022 bereits 2,06 Millionen Fahrgäste beförderte.

Die Festschrift baut auf den früheren Werken von Karl Zwirchmayr und Friedrich Klug auf, enthält jedoch aktualisierte Daten bis 2022 und berücksichtigt neue Forschungsergebnisse. Die Beiträge sind so gestaltet, dass sie eigenständig verständlich sind und ermöglichen es, die Themen aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten.

Разом - Ukrainisch für Anfänger und Anfängerinnen

AutorInnen: Lina Klymenko, Jan Kurzidim

264 Seiten | 21x29,7 cm | Softcover | EUR 69,90
ISBN: 978-3-85493-194-2

Das Lehrbuch bietet ein praxisorientiertes Programm zum Erlernen der modernen ukrainischen Sprache. Ziel ist es, den Lernenden die Kommunikation im Alltag zu ermöglichen, wobei der Wortschatz durch lebendige Dialoge vermittelt wird. Übungen fördern die Fähigkeiten in Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen, während alle relevanten grammatikalischen Aspekte behandelt werden. Zudem bietet das Buch Einblicke in die ukrainische Kultur. Es eignet sich für den Unterricht an Universitäten, Volkshochschulen und anderen Bildungseinrichtungen und wird durch Online-Audiomaterial ergänzt.

Das Werk ist in zehn Kapitel unterteilt, die Themen wie Kennenlernen, Wohnen, Familie, Einkaufen, Freizeit und mehr abdecken. Jedes Kapitel enthält Abschnitte zu Wortschatz, Grammatik und Landeskunde und schließt mit einer Zusammenfassung der erlernten Inhalte. Zusätzlich umfasst es eine Einführung in die ukrainische Schrift und Phonetik sowie eine alphabetische Wortliste.



BÜCHER. AUF DIE SIE SICH FREUEN KÖNNEN



Winter 2025

Auch im Winter 2025 und Frühjahr 2026 wird fleißig publiziert. Ob Jahresheft des Österreichischen Archäologischen Instituts oder Eisenbahn-Literatur. Alle Titel können ab jetzt vorbestellt werden!

ZUM VORBESTELLEN



ASMOSIA XIII

19–24 SEPTEMBER 2022 | VIENNA

Asmosia XIII.

**Proceedings of the 13th International Conference of the Association
for the Study of Marble and Other Stones of Antiquity, Vienna 19–24
September 2022**

Sonderschriften des Österreichischen Archäologischen Instituts 65

Herausgeber: Österreichisches Archäologisches Institut der
Österreichischen Akademie der Wissenschaften

AutorInnen: Sabine Ladstätter (†) – Vasiliki Anevlavi – Walter
Prochaska (eds.)

1000 Seiten (2 Bände) | 21x29,7 cm | Hardcover
EUR 150.- für einen Band | EUR 280.- für beide Bände
ISBN: 978-3-903207-96-7

Sprache: Englisch

ASMOSIA XIII legt in zwei Bänden die Referate und Poster der in regelmäßigen Abständen veranstalteten internationalen Konferenz der »Association for the Study of Marble and Other Stones in Antiquity« vor, die 2022 in Wien stattfand. Die 77 Beiträge der Wiener Konferenz spiegeln den aktuellen Stand der Forschung im Bereich von Archäometrie und Provenienz der antiken Marmore wider und widmen sich acht großen Themenbereichen: den verschiedenen Marmortypen und deren Einsatz in Architektur und Skulptur während der Antike, der Provenienzforschung von Marmorarten und anderen Gesteinstypen, der Entwicklung von Datenbanken und Methodik, der Geologie und Steinbrüchen samt deren Organisation, spezifischen Eigenschaften der Gesteine und der Auswirkung von Klimaeinflüssen auf Gestein sowie dessen Restaurierung, Pigmenten und dem Farbauftrag auf Marmor und abschließend der Produktion und dem Handel mit Gesteinen und Marmor in alpinen Regionen und den Donauprovinzen. Beiträge zu Transportnetzen, der Verteilung verschiedener Güter, der Mobilität von Werkstätten finden sich ebenso wie die Charakterisierung der keramischen Rohstoffe und Zuschlagstoffe, um die Produktionstechniken und die regionale Verteilung der Produkte zu beschreiben.

Gottheiten im antiken Zypern.

Nicht-binäre Objekte – Aphrodite und Apollon – Theos Hypsistos

Autorin: DDr. Gabriele Ambros

300 Seiten | 21x29,7 cm | EUR 115.-
ISBN 978-3-903207-81-3 | ET: Herbst 2025

Impressions from Cyprus

Ausgewählte Beiträge zur Archäologie und Alten Geschichte Zyperns

Herausgeber: Universität Graz

300 Seiten | 21x29,7 cm | EUR 115.-
ISBN 978-3-903207-80-6 | ET: Herbst 2025

ÖJH 93 (2024)

Jahreshefte des Österreichischen Archäologischen Institutes in Wien

Herausgeber: Österreichisches Archäologisches Institut der
Österreichischen Akademie der Wissenschaften

ISBN: 978-3-903207-97-4



HOLZHAUSEN

Der Verlag

VERLAG HOLZHAUSEN GMBH
Traungasse 14-16
1030 Wien, Österreich
+43 1 740 95 - 0
office@verlagholzhausen.at
FNr.: 207841z, HG Wien
UID-Nr.: ATU51587509

Geschäftsführung
DDr. Gabriele Ambros
Silvija Stevanovic, BA

Projektmanagement
Scientific Publishing
Julia Eichhorn
+43 1 740 95 - 559
julia.eichhorn@verlagholzhausen.at

Auslieferung
Österreich & Deutschland:
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2, 1230 Wien
+43 1 680 14-0,
Fax: + 43 1 688 71 30
bestellung@mohrmorawa.at